

# DER LINDENSCHULREPORT

von Kindern für Kinder

Karneval & Ostern

Spannende Interviews!

Rätselspaß!

Leckere Rezepte



# Inhalt

Die Reporterinnen.....	4
Weiberfastnacht bei den Kängurus .....	5
Karneval im Zoo.....	6
Interview mit Herrn Flohe.....	8
Interview mit Herrn Krumm.....	9
Interview mit Herrn Rogowski .....	10
Interview mit Herrn Koenen .....	11
Der vergessliche Osterhase.....	12
Ideen für die Osterferien .....	14
Rätselspaß .....	15
Mousse au Chocolat.....	28
Rezept Apfel Crumble .....	18
Waffeln.....	20
mit heißen Kirschen und Vanilleeis.....	20
Rüblikuchen.....	22
Braune-Bananen-Pancakes .....	24
Österreichisches Spritzgebäck .....	26
Lösungen .....	29

# Die Reporterinnen

Name: Alisa

Alter: 8 Jahre

Geburtstag: 18.06.

Klasse: Känguru 3c

Hobbys: Kunstturnen & Basteln

Lieblingsfach: Kunst und Mathe

Lieblingsessen: Sushi

Lieblingsgetränk: Stilles Wasser

Lieblingsfarbe: Hellblau und Helllila

Name: Kathi

Alter: 9 Jahre

Geburtstag: 20.10.

Klasse: Känguru 3c

Hobby: Tanzen, Aerial

Lieblingsfach: Kunst, Schwimmen

Lieblingsessen: Spaghetti Bolognese

Lieblingsgetränk: Wasser & Sprit

Lieblingsfarbe: Türkis & Hellblau

Name: Enni

Alter: 9 Jahre

Geburtstag: 10.01.

Klasse: Känguru 3c

Hobbys: Reiten, Tanzen Aerial

Lieblingsfach: Kunst, Schwimmen &

Deutsch

Lieblingsessen: Spaghetti, Wrap & Pierogi

Lieblingsgetränk: Wasser & Maracujasaft

Lieblingsfarbe: Türkis & Bordeauxrot

Name: Sophia

Alter: 8 Jahre

Geburtstag: 13.06.

Klasse: Känguru 3c

Hobbys: Tanzen

Lieblingsfach: Mathe und Kunst

Lieblingsessen: Pizza

Lieblingsgetränk: Sprudelwasser

Lieblingsfarbe: Türkis, Hellblau &

Dunkelblau



# Weiberfastnacht bei den Kängurus

ein Bericht von Kathi und Sophia

An Weiberfastnacht sind wir die Kängurus, morgens in die Klasse gegangen. Wir alle haben Süßigkeiten für das Buffet mitgebracht. Das Buffet wurde befüllt. Anschließend haben wir uns alle in einen Kreis gesetzt und ein paar Runden Obstsalat gespielt und ans Buffet durften wir auch. Das war cool. Danach haben wir die Reise nach Jerusalem gespielt. Die Kinder, die ausgeschieden sind, sollten dann zu Frau Sommersberg gehen und das beste Kostüm wählen. Anschließend haben die Kinder mit aufgepasst oder sind ans Buffet gegangen. Nachdem die Reise nach Jerusalem zu Ende war, wurden die Kostüme prämiert. Es gab keinen 3. Platz, sondern zwei 2. Plätze, ein Cow Boy und Prinzessin Peach. Der erste Platz ging an das Cow Girl. Alle drei Kinder bekamen einen Orden für das beste Kostüm. Dann sind wir in einer langen Polonaise mit allen Kindern der Lindenschule in die Aula gezogen. Herr Koenen moderierte uns durch die Party. Es gab auch Programm. Als erstes durften die 1. Klässler auf die Bühne und tanzten ihren einstudierten Tanz. Als nächstes folgten die 2. Klässler. Danach kam uns die Ehrengarde Frechen besuchen. Da waren viele große Kinder, aber auch kleine Kinder dabei. Als sie wieder weg waren, kamen die 3. Klässler auf die Bühne und tanzten auf dem Lied „Kölsche Jung“. Die 4. Klässler durften nicht fehlen und tanzten ebenfalls auf der Bühne. Zum krönenden Abschluss haben die Lehrer auch einen Tanz aufgeführt, passend zu ihrem Gruppenkostüm. Sie haben auf einem ABBA-Mix als Hippies getanzt. Wir finden alle Kinder und auch die Lehrer haben super getanzt und die Stimmung auch war klasse.

Danach sind wir wieder in die Klasse zurückgegangen, haben noch etwas aufgeräumt und uns in ein langes Karnevalswochenende verabschiedet.

# Karneval im Zoo

Eine Geschichte von Enni

Es war einmal ein großer Pfau, er hieß Pauli. In der Nacht vor Karneval wachte Pauli auf und überlegte was am nächsten Tag sein könnte. Am frühen Morgen ging der Tierpfleger zu den Tieren, um sie zu füttern. Der Tierpfleger sah so lustig verkleidet aus und rief die ganze Zeit: „Heut ist Karneval.“ Er war so in seinem Karnevalsgedöns vertieft, das er das Futter der Pinguin und der Erdmännchen verwechselte. Auch das Futter der Kängurus und Hasen vertauschte er. Die Tiere ärgerten sich so dolle, dass sie nichts fraßen. Aber irgendwann gaben sich einen Ruck und fraßen doch. Ein Eichhörnchen hatte am Nachmittag in seinem Gehege eine Kostümkiste gefunden. Sogar die passende Anzahl an Kostümen für alle Tiere. Also für Kira und Koko die Kängurus, Kimi der Koala, Ferdi, der Fuchs, Hektor der Hase, Linus der Igel, Snoopy der Hund, Furio der Drache, Pit und Ella die Pinguine, Fred der Frosch, Ingo und Rosalie die Flamingos, Erni das Eichhörnchen und Edi und Ella die Erdmännchen. Erni quiekte laut durch den Zoo: „Schaut mal alle her. Ich habe für euch die besten Kostüme gefunden!“ „Wofür?“ fragte Fred der Frosch. „Na zum Anziehen, wofür sonst?“ antwortete Erni. Erni huschte leise, aber flink durch die Gehege und brachte die Kostüme zu den Tieren. Um 18 Uhr haben sich die Zootüren geschlossen. Der Direktor und der Tierpfleger gingen ein bisschen später auch nach Hause. Als sie weg waren, hoppelte Hektor an allen Gehegen vorbei und machte sie auf. Die Tiere stürmten heraus. Aber vorher zogen sie noch ihre Kostüme an. Naja, bis auf einer, Furio. Anstatt das Kostüm anzuziehen, fraß er es lieber auf. Kira und Koko dachten sich nur „Was macht der denn seltsames?“ Kimi passte sein Kostüm leider nicht, er war wohl etwas zu groß! Aber dem Rest passte alles und dann ging die Party im Zoo los! Hektor sprang auf einen kleinen Traktor und hatte eine Bauchtasche um seinen Bauch. Da war sein Hasenfutter und noch anderes Zeugs drin. Furio startete den Traktor, drehte das Radio auf und lenkte ihn durch den ganzen Zoo. Dabei schmiss Hektor sein Futter wie Kamelle, zu allen anderen Tieren, dabei traf er Ferdi am Kopf. Ferdi machte einen großen Satz nach oben und gleichzeitige schrie er „Aua!“. Der Schrei war so laut, dass sich alle Tiere die Ohren zuhielten. Hektor wurde plötzlich still und sagte leise „Upsi!“. Das war schnell wieder vergessen und die Party ging weiter bis spät in die Nacht. Koko, das Kängurubaby ist aber schon früher eingeschlafen. Er schlief seelenruhig in dem Beutel seiner Mutter Kira. Ingo und Rosalie waren die letzten Tiere, die in ihr Gehege gingen. Aber davor räumten sie noch alles auf. Danach sah es wieder blitze blank im Zoo aus. Am frühen

Morgen kamen der Direktor und der Tierpfleger in den Zoo. Der Tierpfleger ging sofort zu den Tieren und wunderten sich, dass die Tiere noch schlafen, er probierte sie aufzuwecken, da der Zoo gleich seine Türen öffnete. Das wäre echt langweilig, wenn die Tiere noch schlafen. Selbst der Direktor wusste keinen Rat. Aber dann kam ihm noch eine Idee. Naja, es war die einzige Idee. Und zwar, dass sie vorläufig den Zoo schließen. Die Tiere schlafen so lange., dass die Geschichte langsam langweilig ist und so endet die Geschichte.



# Interview mit Herrn Flohe

## Ein paar Fakten

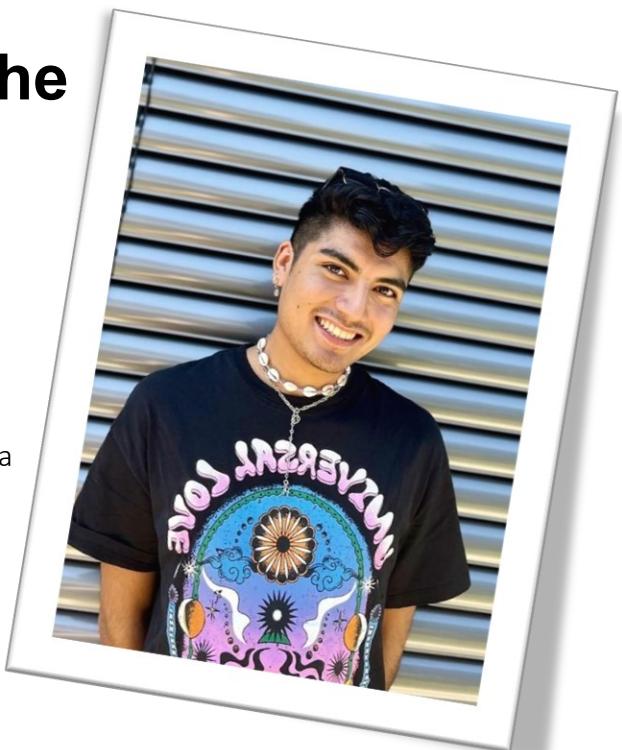
Lieblingsessen: Obst und Sushi

Lieblingsgetränk: Coca-Cola Cherry Zero

Lieblingstier: Delfin

Lieblingsfarbe: perfekte Mischung aus hellblau & helllila

Lieblingskarnevalskostüm: Pirat



Frage: Wann hast du Geburtstag?

Hr. Flohe: Ich habe am 23.07 Geburtstag

Frage: In welcher Klasse hast du auf der Lindenschule angefangen zu arbeiten?

Hr. Flohe: Ich habe 2019 bei den Löwen und Frau Böttcher angefangen.

Frage: Macht dir die Arbeit an der Lindenschule spaß?

Hr. Flohe: Ja, die Arbeit hier macht mir Spaß!

Frage: Bist du der Gründer der AG „Schülerzeitung“?

Hr. Flohe. Ja.

Frage: Was studierst du?

Hr. Flohe: Ich studiere deutsch und spanisch auf Lehramt.

Frage: Was machst du, wenn du nicht mehr hier arbeitest?

Hr. Flohe: Ich beginne bald mein Praxissemester, dies ist eine Art Praktikum und anschließend würde ich nochmal ein Semester im Ausland studieren, vielleicht in Spanien.

Frage: Wolltest du schon immer Lehrer werden?

Hr. Flohe: Nein, als Kind wollte ich Meeresbiologe werden, zwischendurch aber auch mal Arzt und dann wollte ich Lehrer werden.

Frage: Was wirst du am meisten vermissen?

Hr. Flohe: Die Kinder und die Kollegen.

# Interview mit Herrn Krumm

## Ein paar Fakten

Lieblingsessen: Sauerbraten mit Klößen

Lieblingsgetränk: Orangensaft

Lieblingstier: Hund & Elefant

Lieblingsfarbe: grün

Lieblingskarnevalskostüm: Mr. Spock



Frage: Finden Sie manchmal ihre Arbeit ekelig?

Hr. Krumm; Nein, man muss sich nur daran gewöhnen.

Frage: In wie vielen Schulen und Kitas arbeiten Sie?

Hr. Krumm; Ich arbeite in der Lindenschule und im Kindergarten „Severinchen“.

Frage: Was machen Sie in ihrer Freizeit?

Hr. Krumm: Ich repariere und bastele gerne an Dingen.

Frage: Was machen Sie, wenn Sie an der Lindenschule nichts zu tun haben?

Hr. Krumm: Arbeit ist genug da, es gibt immer etwas zu tun.

Frage: Wie sehr gefällt Ihnen ihr Job?

Hr. Krumm: Es ist mein Traumjob.

Frage: Was sind ihre Aufgaben als Hausmeister?

Hr. Krumm: Überwiegend repariere ich Dinge und kümmere mich das alles funktioniert an der Schule.

Frage: Wie finden Sie es Dinge zu reparieren?

Hr. Krumm: Ich finde es cool und es macht einen stolz etwas Kaputtes wieder ganz zu machen.

Frage: Warum wollten Sie Hausmeister werden?

Hr. Krumm: Die Arbeit ist abwechslungsreich und dass ich mit Kindern arbeite.

Frage: Wollten Sie schon immer Hausmeister werden?

Hr. Krumm: Ja, das wollte ich.

# Interview mit Herrn Rogowski

## Ein paar Fakten

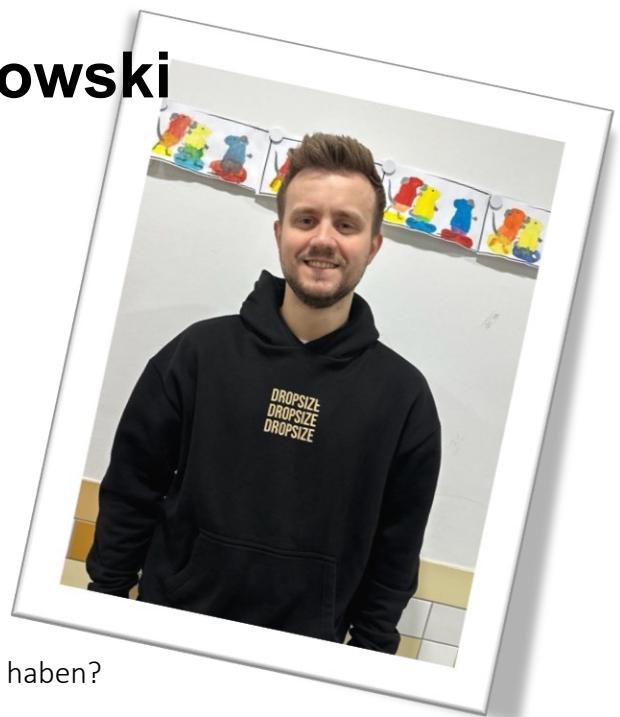
Lieblingsessen: Pierogi

Lieblingsgetränk: Spezi

Lieblingstier: Otter, Pinguine

Lieblingsfarbe: blau-grau

Lieblingskarnevalskostüm: Pokémon Trainer



Frage: Was machen sie, wenn die Kinder noch Unterricht haben?

Hr. Rogowski: Entweder habe ich in dieser Zeit Uni oder ich liege noch im Bett.

Frage: Was machst du in deiner Freizeit?

Hr. Rogowski: Ich spiele beim HSV Frechen Handball und spiele gerne Videospiele.

Frage: Können Sie sich alle Namen der Kinder merken?

Hr. Rogowski: Ja, Namen merken kann ich eigentlich richtig gut.

Frage: Was studieren Sie?

Hr. Rogowski: Ich studiere Sonderpädagogik.

Frage: Wie war es als Schüler an der Lindenschule?

Hr. Rogowski: Es war eine großartige und coole Zeit.

Frage: Wie war die alte Lindenschule?

Hr. Rogowski: Die alte Lindenschule war ein ganz besonderer Ort, mit ganz viel Charme.

Frage: Wie finden sie es nun an der Schule zu arbeiten an der sie selbst Schüler waren?

Hr. Rogowski: Es fühlt sich an wie nach Hause kommen.

Frage: Warst du früher der Klassenclown in der Klasse?

Hr. Rogowski: Ja und nein, ich war schon lustig, aber ich war nicht der lustigste.

Frage: Welche Unterschiede gibt es von früher zu heute an der Lindenschule

Hr. Rogowski: Es gab zu dieser Zeit noch keine OGS nur eine Übermittagsbetreuung und es waren viel weniger Kinder auf der Schule als jetzt.

# Interview mit Herrn Koenen

## Ein paar Fakten

Lieblingsessen: Alles, was meine Frau kocht

Lieblingsgetränk: Leitungswasser

Lieblingstier: Hund

Lieblingsfarbe: blau

Lieblingskarnevalskostüm: Lappenclown



Frage: Finden sie ihren Beruf manchmal langweilig oder anstrengend?

Hr. Koenen: Nein, langweilig ist er nicht. Er ist anstrengend, aber es macht auch sehr viel Spaß!

Frage: Wollten Sie schon immer Schulleiter werden?

Hr. Koenen: Nein, am Anfang nicht.

Frage: Sind sie manchmal aufgeregt, wenn sie vor der Schule sprechen?

Hr. Koenen: Eigentlich nicht, nur bei der Einschulung bin ich etwas aufgeregt.

Frage: Unterrichten sie auch?

Hr. Koenen: In Moment nicht, früher habe ich unterrichtet.

Frage: Was sind alles ihre Aufgaben?

Hr. Koenen: Ich bin für alles verantwortlich.

Frage: Was mögen sie am liebsten an ihrem Job?

Hr. Koenen: Es wird nie langweilig, man weiß nicht was passiert.

Frage: Macht ihnen ihr Job Spaß?

Hr. Koenen: Meistens ja!

Frage: Was machen Sie in ihrer Freizeit?

Hr. Koenen: Ich arbeite gerne im Garten, repariere meinen Bulli oder fahre Fahrrad.

Frage: Vermissen sie in den Ferien die Schule?

Hr. Koenen: Manchmal ja, aber vermisste auch die Kinder und die Lehrer.

Frage: Welches war ihr Lieblingsfach?

Hr. Koenen: Mein Lieblingsfach war Sachunterricht.

Frage: Waren sie gut in der Schule?

Hr. Koenen: Ich war gut, aber nicht der Beste.

# Der vergessliche Osterhase

**Eine Geschichte von Alisa**

Es war einmal ein Osterhase, der ein Problem hatte, er konnte sich nichts merken. Einen Tag vor Ostern gegen Mittag bat ihn seine Mama, ein paar Sachen zu erledigen.

Er sollte den Osterkorb reparieren und die Ostereier in den reparierten Korb legen. Unter anderem erinnerte seine Mutter ihn daran, dass er den großen Stein wegrollen muss, damit er in die Osterwerkstatt kommt. Nachdem die Mutter ihm alles gesagt hatte, murmelte der Osterhase: „Das schaffe ich, ich muss mir nur alles merken! Als erstes rolle ich den Stein weg, dann repariere ich den Osterkorb



und zum Schluss lege ich die Eier in den Korb.“ Kurze Zeit später rollte er den riesigen Stein am Eingang der Osterhasenwerkstatt weg. Er ging hinein und überlegte, was er jetzt noch mal machen sollte. Doch egal wie sehr er sich anstrengte, um sich an die Worte seiner Mutter zu erinnern, fiel es ihm einfach nicht ein. Plötzlich rief seine Mutter: „Kekse sind fertig!“. Der Osterhase hoppelte in die Küche, um sich mit ein paar Keksen zu stärken in der Hoffnung, er würde sich daran erinnern, was er als nächstes machen wollte. Er nahm sich ein paar Kekse mit und ging zurück in die Werkstatt. Er hüpfte auf einen Stuhl und grübelte weiter und sah sich in der prachtvollen Werkstatt um. Er schaute sich alles an, die wunderschönen, bemalten Ostereier, das Werkzeug, die Farben und den Osterkorb. Plötzlich fiel es ihm wieder ein, er sollte den Osterkorb reparieren, denn dieser hatte ein Loch. Er suchte das Werkzeug zusammen und machte sich an die Arbeit. Er band etwas Stroh zusammen und legte dieses auf das Loch in den Korb. Seine Mutter kam hinzu und sagte: „Komm es ist schon spät, ich mache den Rest nach dem Essen fertig.“. Der Osterhase ging mit seiner Mutter in den Bau, sie setzten sich an den Tisch, aßen gemeinsam und dann ging der Osterhase ins Bett. Seine Mutter ging zurück in die Werkstatt und dachte, der Korb sei fertig repariert worden. Sie legte noch schnell die Ostereier in den Korb, schob den Stein vor die Werkstatt und ging auch ins Bett. Der nächste Morgen war angebrochen, der Wecker des Osterhasen klingelte. Er stand auf und ging zum Frühstück in

die Küche. Dann ging er hinaus und rollte den Stein weg, schnappte sich den Osterkorb und hopste durch den Wald zum Dorf. Dort warteten die Kinder bereits sehnsüchtig die Ostereier zu suchen. Dabei bemerkte er nicht das, dass Stroh, welches er nur hineingelegt hatte, durch das Loch fiel und ein Osterei nach dem anderen hinausfiel. Als er am Dorf angekommen war, schaute er in den Korb und bekam einen Schreck. Er fragte sich, wo plötzlich die Ostereier seien und wieso der Korb erneut kaputt war. Er setzte sich in das Gras und war verzweifelt und weinte. Kurze Zeit später stupste ihn eine feuchte Nase an. Es war ein Fuchs und viele andere Tiere, ein Igel, ein Hirsch, ein Reh und ein Wildschwein. Der Fuchs sagte zum Osterhasen: „Wir haben etwas gefunden und glauben, es gehört dir!“. Der Osterhase schaut die Tiere mit großen Augen an, der Fuchs trat bei Seite und da lagen sie, alle Ostereier, die er verloren hatte. Der Hase war überglücklich und hüpfte in die Luft. Er bedankte sich bei den Tieren und fragte: „Möchtest ihr mit mir zusammen die Ostereier für die Kinder verstecken?“ Die Tiere lächelten und nickten. Sie gingen gemeinsam ins Dorf hinunter und versteckten die Ostereier. Als alle versteckt waren, gingen sie gemeinsam zurück zur Wiese. Von dort aus schauten sie den Kindern zu, wie sie freudig die Ostereier suchten und diese in ihren Körben verstauten. Der Osterhase war überglücklich, nicht nur darüber, dass er den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte, sondern auch dass er neue Freunde gefunden hatte.



# Ideen für die Osterferien

Von Alisa und Sophia

- ★ Oster-Rally Frechen
- ★ Osterhasen basteln
- ★ Oster-Deko basteln
- ★ Eine Fahrradtour
- ★ Spazieren gehen
- ★ Einen Ausflug in den Wald
- ★ Blumen sähen
- ★ Osterkekse backen
- ★ Eier färben
- ★ Schwimmen gehen
- ★ Ausflug auf einen Bauernhof
- ★ Gemeinsam kochen & backen
- ★ Ins Kino gehen
- ★ Einen Tierpark besuchen



# Rätselspaß

## Sudoku

Trage in die Felder die Zahlen 1 bis 4 ein. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der 4 Quadrate genau einmal vorkommen.

4		2	1
1	2		
			3
3	4		

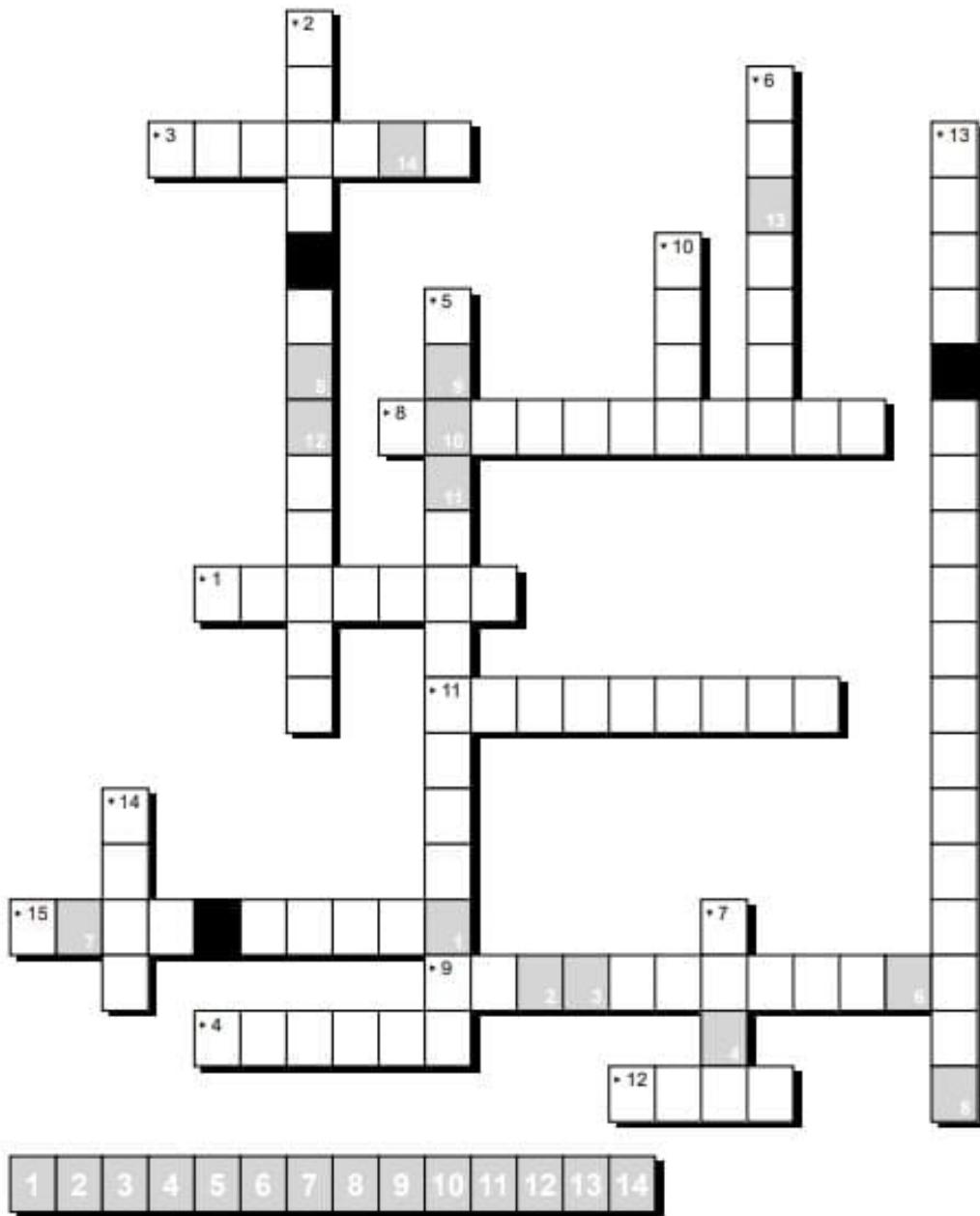
2		4	
		4	2
		3	
4			1



Trage in die Felder die Zahlen 1 bis 9 ein. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der 9 Quadrate genau einmal vorkommen.

6				3		8	5	
8		7	5					3
9				8			2	
		9		8	4			
5		4	1			6	2	9
	7			6				
1	2		3			9	6	
			2			4		
			7			3		

# Kreuzworträtsel



1. Welches Tier hat einen langen Rüssel?
2. Wie heißt unser Konrektor?
3. Was ist Herrn Rogowskis Lieblingsessen?
4. Was ist groß, gelb und hat einen Arm?
5. Was ist Herrn Koenens Lieblingsgetränk?
6. Welches Klassentier springt sehr hoch?
7. Welche Lieblingsfarbe hat Herr Krumm?
8. Welche Bäume stehen vor der Schule?
9. Welches Tier hat die 2b?
10. Welche Farbe hat der Boden in den Räumen im Erdgeschoss?
11. Welcher Montag ist der 9. im Jahr?
12. Wie viele orangen Pfosten sind am Klettergerüst?
13. Wie heißt unsere OGS-Leitung?
14. Welche Farbe haben die meisten Stühle an der Schule?
15. Wie heißt unsere Sekretärin?





## Buchstabensalat

Markiere die im Buchstabensalat versteckten Wörter!

Y	ß	H	A	L	N	M	Z	N	A	P	O	I	N	O
Q	N	L	I	N	D	E	N	S	C	H	U	L	E	G
H	T	X	Z	E	I	T	U	N	G	X	L	O	U	S
X	I	T	B	Z	W	B	X	N	E	J	S	S	E	S
S	P	A	ß	V	L	G	L	G	I	V	M	T	S	A
D	M	I	ß	V	E	I	E	Q	E	P	G	E	A	G
E	L	W	K	U	H	P	R	C	R	R	O	R	V	Z
M	V	ß	P	K	R	G	N	O	Y	N	S	H	ß	F
Z	I	C	T	I	E	R	E	O	E	C	T	A	L	E
L	E	H	R	E	R	E	N	L	Y	X	E	S	V	R
Q	R	R	U	E	I	K	I	N	D	E	R	E	H	I
T	H	E	M	I	N	Z	W	E	I	S	E	A	J	E
N	C	N	M	N	N	B	E	F	F	D	I	E	N	N
Z	N	H	D	S	E	S	K	H	F	N	E	T	T	M
L	I	N	D	E	N	B	A	U	M	D	R	R	L	R

- |                |                   |                 |
|----------------|-------------------|-----------------|
| (1) Kinder     | (2) OGS           | (3) Lehrerinnen |
| (4) Lindenbaum | (5) Osterhase     | (6) Ostereier   |
| (7) zwei       | (8) Lehrer        | (9) cool        |
| (10) Tiere     | (11) nett         | (12) eins       |
| (13) vier      | (14) Lindenschule | (15) spaß       |
| (16) lernen    | (17) Zeitung      | (18) Ferien     |



# Rezept Apfel Crumble

von Enni



## Zutaten

- 4 Äpfel
- 2 EL Zitronensaft
- 1 Pck. Vanillezucker
- $\frac{1}{2}$  TL Zimt

## Für die Streusel

- 160 g Mehl
- 100 g brauner Zucker
- 1 Prise Salz
- 100 g Butter

## Zum Garnieren

Nach Belieben etwas Puderzucker oder Vanilleeis

## Zubereitung:

Äpfel schälen, vierteln und entkernen, in ca. 1cm große Würfel schneiden. Mit Zitronensaft, Vanillezucker und Zimt mischen. Beiseitestellen.

Auflaufform 6 feuerfeste Förmchen Durchmesser ca. 8 cm, oder eine etwas größere Auflaufform) fetten. Backofen auf 200 Grad (Umluft: 180 Grad) vorheizen.

Mehl mit braunem Zucker und Salz in eine Schüssel mischen. Butter in Würfel zugeben. Mit Händen kurz zu einem krümeligen Teig verkneten,

Apfelwürfel auf die Förmchen verteilen, dabei die Würfel Rand hoch einfüllen. Diese fallen während des Backens etwas zusammen. Üppig mit den Streuseln bedecken.

Ca. 20 Minuten backen. Am besten warm servieren. Nach Belieben mit Puderzucker und/oder Vanilleeis servieren.

Viel Spaß beim nachbacken.

**Guten Appetit!**



# Waffeln mit heißen Kirschen und Vanilleeis

Von Enni



## Zutaten

### Waffelteig

150 g Mehl

100 g Zucker

125 g Butter

3 Eier

½ Päckchen Backpulver

1 Päckchen Vanillezucker

150 ml Milch

### Zum Garnieren

375 g (1 Glas) Schattenmorellen

1 Päckchen Tortengusspulver

4 EL Kirschsaft

1 Packung Vanilleeis

## Zubereitung

### Waffelteig

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit dem Mixer gut verrühren, bis ein gleichmäßiger Teig entsteht. und portionsweise im gefetteten Waffeleisen goldgelb backen

Für die Waffeln alle Teigzutaten in eine Schüssel verrühren und dann portionsweise in ein Waffeleisen ausbacken.

### Kirschen

Die Schattenmorellen in einen Topf geben. 3-4 EL vom Kirschsaft in eine Schale füllen, Tortenguss dazu geben und verrühren. Die Kirschen im Topf kurz ankochen lassen.

Dann vom Herd nehmen, den Tortenguss dazu geben und wieder kurz aufkochen lassen. Dann vom Herd nehmen lassen. Die heißen Kirschen mit dem Vanilleeis zu den Waffeln servieren

**Guten Appetit!**



# Rüblikuchen

Von Frau Dinhof



## Für den Teig:

375 g Möhren (fertig gerieben)

250 g Mehl

2 TL Backpulver

250 g Zucker

1 TL Zimtpulver

250 ml Öl, neutral

4 Eier

200 g gemahlene Mandeln

Fett für die Form / die Form mit Backpapier auslegen

## Für das Forsting

300 g Frischkäse

100 g Puderzucker

1 Pck Vanillezucker

1 Spritzer Zitronensaft

## Zum Dekorieren

Marzipan Möhren

## Zubereitung

Eier, Zucker, Öl und Zimt mit dem Mixer verrühren. Die Karotten und Mandeln hinzugeben. Mehl und Backpulver mischen, ebenfalls unterrühren. Den Teig in eine gefettete 26er Springform füllen.

Im heißen Backofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze ca. 40- 50 Minuten backen. Man sollte eine Stäbchenprobe machen und die Erfahrungswerte mit dem eigenen Backofen berücksichtigen.

Für das Frosting Frischkäse und Zitronensaft mit dem Mixer auf niedriger Stufe glattrühren. Puderzucker und Vanillezucker einrieseln lassen.

Nach dem Backen den Kuchen abkühlen lassen. Das Frosting mit der Streichpalette rundherum auftragen.

Viel Spaß beim nachbacken.

**Guten Appetit!**



# Braune-Bananen-Pancakes

Von Alisa



## Zutaten für ca. 6 Stück

1 Banane

1 TL Zucker

100 g Quark

1 Ei

1 TL Kakao

ein bisschen Öl

2 EL Mehl

## Zubereitung

Als erstes die Banane schälen. Die geschälte Banane in einer Schüssel zerdrücken. Danach den Quark in die Schüssel zu den Bananen geben. Alles zusammen mischen, anschließend das Ei hinzugeben und noch mal alles verrühren. Das Mehl und den Zucker hineingeben und kräftig verrühren. Als letztes geben wir 1 TL Kakao in die Schüssel und Mixen alles nochmal zu einem gleichmäßigen Teig zusammen. Jetzt ein bisschen Öl in die Pfanne geben und warten bis diese heiß ist. Jetzt mit einer Suppenkelle kleine Kleckse Teig in die Pfanne geben und von beiden Seiten goldbraun backen lassen. Die Pancakes rausnehmen.

### Ideen zum Dekorieren:

- Mit Sahne und frischen Erdbeeren
- Mit div. Früchten
- Mit Schokolade (z. B. Nutella)
- Mit Sahne
- Mit Dingen die du gerne isst

**Guten Appetit!**



# Österreichisches Spritzgebäck

Von Kathi



## Zutaten nach Muttern Art

375 g Butter

250 g Zucker

2 Päckchen Vanillezucker

etwas salz

300 g Weizenmehl

300 g Speisestärke

200 g gemahlene Mandeln

1 Ei

## Zubereitung

Die Butter möglichst schon am Vortag aus dem Kühlschrank nehmen, so dass sie Handweich wird. Das Mehl Speisestärke, die Mandeln, den Vanillezucker, eine Prise Salz und ein aufgeschlagenes Ei auf der Küchenanrichte zusammen mit der in Portionen geschnittenen Butter zu einem Haufen schichten. Das ganze gründlich mit den Händen kneten, bis ein fester Teig entsteht. Den Teig in S-Form aufs Backblech spritzen bzw. in eine Ausstechform Spritzen.

Backofen auf :200 Grad Celsius vorheizen und ca. 10 min backen, bis die Plätzchen goldbraun geworden sind- nicht zu braun werden lassen.

**Lasst es euch schmecken!**



# Mousse au Chocolat

Von Sophia

## Zutaten

-150g Zartbitter Schokolade

-120 ml Milch

-250g Sahne

## Zubereitung

Als erstes die Schokolade grob hacken. Die Milch in einem Topf erhitzen.

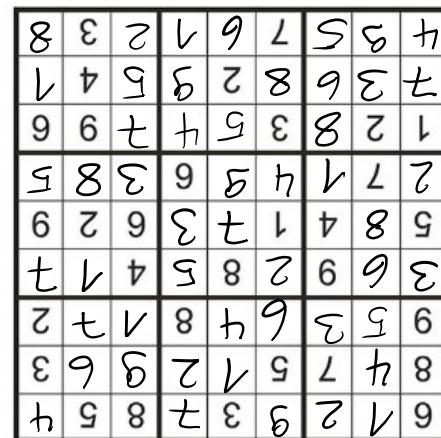
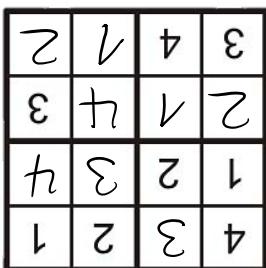
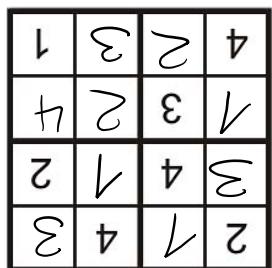
Den Topf vom Herd nehmen, die Schokolade zur Milch geben und unter rühren darin auflösen. Die Schokocrem in eine Schüssel füllen und für ca. 60 Minuten bei Zimmertemperatur abkühlen lassen. Die Sahne fast steif schlagen und unter die Schokocreme heben. Die Schokocreme in Dessertgläser füllen und bis zum Servieren in den Kühlschrank stellen.

**Guten Appetit!**

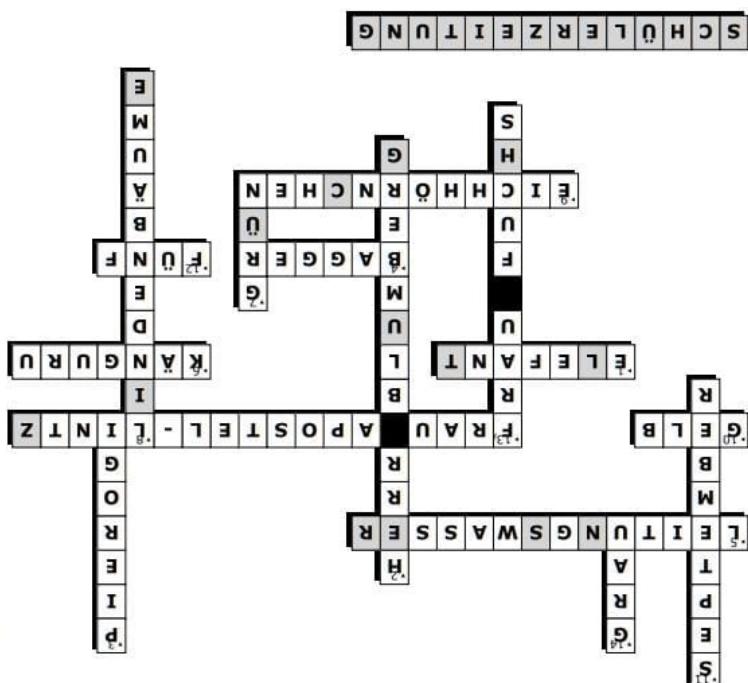


# Lösungen

Seite 15



Seite 16



Seite 17

